

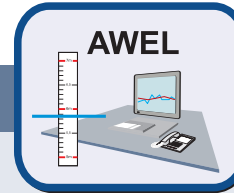
FARBKODIERUNG UND GEFAHRENSTUFEN

Stufe	Farbe	Risiko	Gefahren
1	hellgrün	keine oder geringe Gefahr	Die Wetterentwicklung bleibt innerhalb des für die Jahreszeit üblichen Rahmens. Auch wenn keine Gefahrenhinweis vorliegt, können lokal trotzdem gefährliche Wettersituationen auftreten.
2	gelb	Mässige Gefahr	Es wird eine gefährliche Wetterentwicklung erwartet mit Wettererscheinungen, die aber innerhalb des für die Jahreszeit üblichen Intensitätsbereiches liegen.
3	orange	Erhebliche Gefahr	Es wird eine gefährliche Wetterentwicklung erwartet mit Wettererscheinungen, die am Rand des für die Jahreszeit üblichen Intensitätsbereiches liegen.
4	rot	Grosse Gefahr	Es wird eine gefährliche Wetterentwicklung erwartet mit Wettererscheinungen von ungewöhnlicher Stärke.
5	dunkelrot	Sehr grosse Gefahr	Es wird eine gefährliche Wetterentwicklung erwartet mit Wettererscheinungen von ausserordentlich grosser Intensität.

GEFAHRENSTUFEN 2 / 3 / 4 / 5

(je nach Gewässer)

Wasserstandsmessstelle



Pager



Einsatzleitzentrale (ELZ)



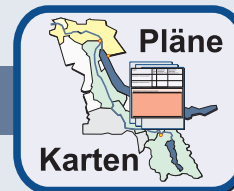
Text, z.B.:
LIMMAT
(bzw. **GEFAHRENSTUFE**
2, 3, 4 oder 5)



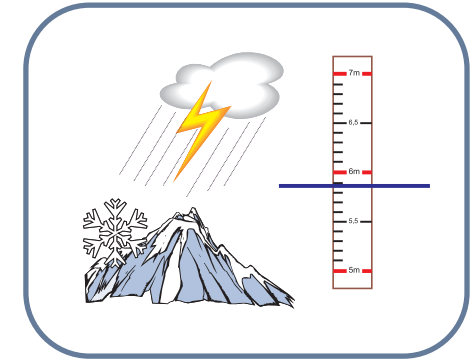
Kommandogruppe Feuerwehr



Einsatz gemäss Gefahrenkarten / Einsatzplänen

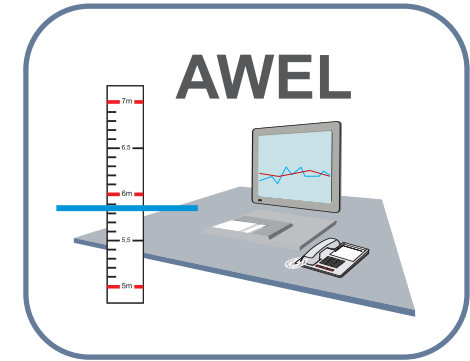


Weitere Aufgebote



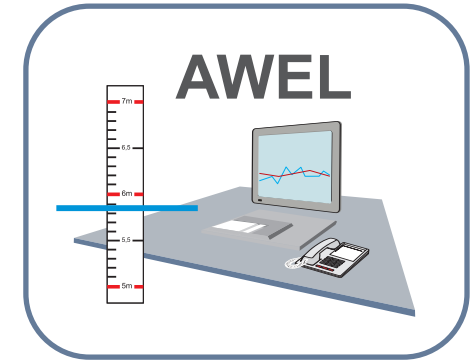
Ablauf
INFO
AUFGEBOT

GEFAHRENSTUFE 2 und 3



- Kontrolle der Gefahrenbereiche der gefährdeten Gewässer
- Bestimmen der grössten Gefahren für Personen, Tiere, Gebäuden und Umwelt
- Vorsorgliche Massnahmen gemäss Gefahrenkarten / Einsatzplänen einleiten
- Angeschwemmtes Material bei Einlaufrechen, Eindolungen, Verengungen etc. entfernen
- Sandsäcke abfüllen, Transport organisieren (Die GVZ-Sandsackabfüllanlage kann über die Einsatzleitzentrale angefordert werden)
- Information an bestimmte Personen
z.B. Statthalter, Gemeindepräsident, Wehrvorstand, Klärwärter
- Trinkwasserversorgung orientieren

GEFAHRENSTUFE 4 und 5



- **Permanente Überwachung der gefährdeten Gewässer**
- **Geeignete Sofortmassnahmen bei den gefährdetsten Stellen veranlassen**
- **Kritische Stellen nach Möglichkeit gegen Überflutung verstärken (Sandsäcke)**
- **Einsätze der Schadendienste mit Partnerorganisationen koordinieren**
- **Trinkwassergefährdung nach Möglichkeit verhindern**
- **Bei allfälligen Verschmutzungen sofort die zuständigen Stellen informieren**
- **Kontaktnahme mit AWEL (Hochwasserfachstelle) erfolgt immer über die ELZ**